

Tagesordnung II Punkt 5 der öffentlichen Sitzung am 11. November 2010

Vorlagen-Nr. 10-V-01-0009

Hessisches Staatstheater Wiesbaden; Abschluss 2009 und Budget 2010/2011

Beschluss Nr. 0462

1. Von dem Gesamtabschluss und der Besucherstatistik (Anlagen 1 und 2 zur Vorlage) 2009, dem Etat 2010 und dem Etatentwurf 2011 (Anlage 3 zur Vorlage) des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden wird Kenntnis genommen.
2. Es wird des Weiteren Kenntnis genommen, dass
 - 2.1 der Abschluss Theater 2009 einen städtischen Betriebskostenanteil von 13.391.236 € ausweist. Im Haushaltsplan 2009 waren 13.347.250 € veranschlagt, daraus ergibt sich ein Mehrbedarf in Höhe von 43.986 €,
 - 2.2 der Etat **2010** bzw. der Etatentwurf **2011** des Landes Hessen einen städtischen Anteil an den Betriebskosten in Höhe von 13.815.800 € (2010 inklusive Biennale und Grundinstandsetzung) bzw. 13.487.500 € (2011) ausweisen (siehe Anlage 3 zur Vorlage),
 - 2.3 bei dem PSP-Element „Hessisches Staatstheater Wiesbaden“ (1.04.02.002) ein Betrag von 13.126.610 € (12.980.130 € Betriebskosten und 146.480 € Biennale) für **2010** und ein Betrag von 12.980.130 € (Betriebskosten) für **2011** veranschlagt ist,
 - 2.4 im Etat 2010 bzw. im Etatentwurf 2011 die sich ergebenden Auswirkungen der Tarifabschlüsse weitgehend nicht berücksichtigt sind und es bezogen auf **2010** einen nicht berücksichtigten Betrag von 950.000 € gibt,
 - 2.5 der unter 2.4 genannte Betrag auf Vorschlag der Landeshauptstadt Wiesbaden zu einem Drittel durch Einsparungen des Theaters und zu zwei Dritteln, im Verhältnis 52:48, durch Mittelbereitstellung des Land Hessen und der Landeshauptstadt Wiesbaden aufgefangen werden soll; dies ergibt einen städtischen Anteil von 304.000 €,
 - 2.6 für **2011** die Entscheidung über einen etwaigen Ausgleich der bislang nicht berücksichtigten Tarifsteigerungen erst nach Vorlage der Ergebnisse der AG Controlling (siehe Punkt 2.7) erfolgen soll.
 - 2.7 auf Anregung der Landeshauptstadt Wiesbaden dafür eine gemeinsame „Arbeitsgruppe Controlling“ von Land, Stadt und Staatstheater eingerichtet wird, der von städtischer Seite Vertreter/innen der Ämter 20 und 41 angehören. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppe werden auch den städtischen Körperschaften in einem Bericht dargelegt,
3. Dem Theateretat 2010 bzw. dem Entwurf des Theateretats 2011 wird gemäß Punkt 2.2 dieser Vorlage zugestimmt. Desgleichen erfolgt der Ausgleich der städtischen Minderzahlung für 2009. Die Gewährung eines Personalkostenausgleichs in 2010 (siehe Punkt 2.5) erfolgt unter der Voraussetzung, dass sich auch das Land Hessen in dem vorgeschlagenen Verhältnis hieran beteiligt.

4. Für die Jahre 2009, 2010 und 2011 ergibt sich folgender überplanmäßiger Mittelbedarf:

2009	bisher im Haushalt veranschlagt (alt)	üpl	Summe bisher + üpl (neu)
Betriebskosten	13.347.250 €	43.986 €	13.391.236 €
Summe	13.347.250 €	43.986 €	13.391.236 €
2010	bisher im Haushalt veranschlagt (alt)	üpl	Summe bisher + üpl (neu)
Betriebskosten	12.980.130 €	507.370 €	13.487.500 €
Biennale	146.480 €	3.520 €	150.000 €
Grundinstandsetzung	28.300 €	- €	28.300 €
Bauunterhaltung	0 €	150.000 €	150.000 €
Zwischensumme	13.154.910 €	660.890 €	13.815.800 €
Tarifsteigerungen	0 €	304.000 €	304.000 €
Summe	13.154.910 €	964.890 €	14.119.800 €
2011	bisher im Haushalt veranschlagt (alt)	üpl	Summe bisher + üpl (neu)
Betriebskosten	12.980.130 €	507.370 €	13.487.500 €
Portalbeschallung		200.000 €	200.000 €
Summe	12.980.130 €	707.370 €	13.687.500 €
Gesamtsumme üpl 2009/2010/2011		1.716.246 €	

- 5.1. Der Magistrat (Dezernat I/20 i. V. m. mit Dezernat V/41) wird für die im Haushaltsjahr 2009 und 2010 erforderlichen Mittel in Höhe von 1.008.876 € im laufenden Haushaltsvollzug eine Deckung (Mehrerträge und weniger Aufwand im Haushalt) zu prüfen.
Für den üpl-Bedarf 2011 in Höhe von 707.370 € ist analog vorzugehen. Ab 2012 ist eine neue Regelung für das Haushaltsplanaufstellungsverfahren zu erarbeiten
- 5.2. Hiervon sind die üpl. - Beträge für **2010** von 304.000 € (Ausgleich Tariferhöhung) und 150.000 € (Bauunterhaltung für Mess- u. Regeltechnik/ Heizungssteuerung) sowie für **2011** 200.000 € für die Portalbeschallung zweckgebunden veranschlagt und bedürfen der Freigabe durch Dezernat I/20 und Dezernat V/41.
6. Das Land Hessen und das Hess. Staatstheater Wiesbaden sind über die Festlegungen durch den Magistrat (Dezernat V/41) zu unterrichten. Die erforderlichen haushaltstechnischen Maßnahmen sind durch den Magistrat (Dezernat I/20 in Abstimmung mit Dezernat V/41) vorzunehmen.

(antragsgemäß Magistrat 13.07.2010 BP 0492)

Dem Magistrat
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden, .11.2010
im Auftrag

Dr. Heimlich

Der Magistrat
-16 -

Wiesbaden, .11.2010
im Auftrag

1. Dezernat I i. V. m. Dezernat V
mit der Bitte um weitere Veranlassung

2. Abdruck:
Dezernat V
Dezernat I/20
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Zieren-Hesse